AEG

HAUSTECHNIK

Huz 5 Basis
Hoz 5 Basis

Kleinspeicher (drucklos)

Bedienung und Installation

Inhaltsverzeichnis

1 Besondere Hinweise ... 3

2 Allgemeine Hinweise ... 3
- 2.1 Symbole in diesem Dokument ... 3
- 2.2 Maßeinheiten ... 3
- 2.3 Prüfzeichen ... 3
- 2.4 Zielgruppen ... 3

3 Sicherheit ... 4
- 3.1 Struktur der Warnhinweise ... 4
- 3.2 Bestimmungsgemäße Verwendung ... 4
- 3.3 Vorhersehbare Fehlanwendung ... 4
- 3.4 Sicherheitshinweise ... 4

4 Gerätebeschreibung ... 5
- 4.1 Funktionsweise ... 5
- 4.2 Lieferumfang ... 5
- 4.3 Zubehör ... 5

5 Montage (Fachkraft) ... 5
- 5.1 Vorbereitungen ... 5
- 5.2 Montageort ... 5
- 5.3 Gerät montieren ... 6
- 5.4 Wasseranschluss ... 6

6 Inbetriebnahme (Fachkraft) ... 7
- 6.1 Gerät mit Wasser befüllen ... 7
- 6.2 Elektrischer Anschluss ... 7
- 6.3 Dauerhafte Temperaturbegrenzung einstellen ... 7
- 6.4 Übergabe des Gerätes ... 7

7 Bedienung ... 8

8 Reinigung ... 8

9 Wartung (Fachkraft) ... 8
- 9.1 Gerät entleeren ... 8
- 9.2 Gerät öffnen ... 8
- 9.3 Gerät entkalken ... 8
- 9.4 Anschlusskabel tauschen ... 9
- 9.5 Schutzleiter prüfen (DGUV V3) ... 9
- 9.6 Temperaturfühler im Schutzrohr positionieren ... 9

10 Störungsbehebung ... 9

11 Störungsbehebung (Fachkraft) ... 9

12 Außerbetriebnahme ... 9

13 Technische Daten ... 10
- 13.1 Maße und Anschlüsse ... 10
- 13.2 Elektroschaltplan ... 11
- 13.3 Aufheizdiagramm ... 11
- 13.4 Extreme Betriebs- und Störfallbedingungen ... 11
- 13.5 Angaben zum Energieverbrauch ... 11
- 13.6 Datentabelle ... 12

14 Kundendienst und Garantie ... 13

15 Umwelt und Recycling ... 14

1 Besondere Hinweise

– Das Gerät kann von Kindern ab 3 Jahren sowie von Personen mit verringerten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und Wissen benutzt werden, wenn sie beaufsichtigt werden oder bezüglich des sicheren Gebrauchs des Gerätes unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstanden haben. Kinder im Alter von 3 bis 8 Jahren dürfen nur die am Gerät angeschlossene Armatur bedienen. Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen. Reinigung und Benutzer-Wartung dürfen nicht von Kindern ohne Beaufsichtigung durchgeführt werden.
– Bei festem Anschluss an das Stromnetz über eine Geräteanschlussdose muss das Gerät über eine Trennstrecke von mindestens 3 mm allpolig vom Netzanschluss getrennt werden können.
– Nur Fachkräfte dürfen die Netzanschlussleitung tauschen. Andernfalls kann das Gerät beschädigt werden.
– Schließen Sie das Gerät nicht über eine externe Schaltvorrichtung wie beispielsweise über eine Zeitschaltuhr an.
– Beachten Sie den maximal zulässigen Druck (siehe Kapitel *Datentabelle [▸ 12]*).
– Das Gerät darf nur mit einer drucklosen Armatur installiert werden.
– Setzen Sie das Gerät keinem Wasserdruck aus.
– Der Auslauf der Armatur hat die Funktion einer Belüftung. Kalk kann den Auslauf verschließen und das Gerät unter Druck setzen.
– Verschließen Sie niemals den Armaturenauslauf.
– Verwenden Sie nur spezielle Strahlregler für drucklose Warmwasserspeicher.
– Verwenden Sie keinen Schlauch mit Strahlregler zur Verlängerung des Armaturenauslaufs.

2 Allgemeine Hinweise



» Lesen Sie diese Anleitung vor dem Gebrauch sorgfältig durch und bewahren Sie sie auf.

2.1 Symbole in diesem Dokument

Symbol	Bedeutung
	Dieses Symbol zeigt Ihnen einen möglichen Sachschaden, Geräteschaden, Folgeschaden oder Umweltschaden an.
	Allgemeine Hinweise werden mit dem nebenstehenden Symbol gekennzeichnet.
▶	Dieses Symbol zeigt Ihnen, dass Sie etwas tun müssen.
✓	Dieses Symbol zeigt Ihnen die Voraussetzungen, die erfüllt sein müssen, bevor Sie die folgenden Handlungsschritte ausführen.
⇨	Dieses Symbol zeigt Ihnen ein Ergebnis oder Zwischenergebnis.
□□■	Diese Symbole zeigen Ihnen die Ebene des Software-Menüs (in diesem Beispiel 3. Ebene).
[▸ 11]	Dieses Symbol zeigt Ihnen einen Verweis auf die entsprechende Seitenzahl (in diesem Beispiel Seite 11).

2.2 Maßeinheiten

Wenn nicht anders angegeben, sind alle Maße in Millimeter.

2.3 Prüfzeichen

Siehe Typenschild am Gerät.

2.4 Zielgruppen

Bedienende

Person ohne spezielle Fachkenntnisse

Fachkraft Heizung

Person mit speziellen Fachkenntnissen in folgenden Bereichen: Heizungstechnik, Heizungsmedien, Haustechnik, Gebäudetechnik, Lüftungs- und Klimatechnik, Messtechnik, Wärmepumpentechnik, Umwelttechnik, Arbeitssicherheit, Brandschutz

Fachkraft Elektrotechnik

Person mit speziellen Fachkenntnissen in folgenden Bereichen: Elektrotechnik, Messtechnik, Arbeitssicherheit, Brandschutz

Auszubildende

Auszubildende dürfen die aufgetragenen Aufgaben nur unter fachlicher Aufsicht und Anleitung ausführen.

Berufliche Qualifikation

In Abhängigkeit von den örtlichen Gesetzen ist eine Ausbildung, ein Studium oder eine Weiterbildung erforderlich.

Gendersensible Dokumentation

Wir sind bemüht dem Sprachwandel zu folgen und eine genderbewusste Sprachform zu nutzen, ohne den Lesefluss zu beeinträchtigen. Wir möchten in unserer Dokumentation alle Geschlechter ansprechen, einbeziehen und sichtbar machen.

3 Sicherheit

3.1 Struktur der Warnhinweise

3.1.1 Abschnittsbezogene Warnhinweise

Abschnittsbezogene Warnhinweise gelten für alle Handlungsschritte des Abschnitts.

Personenschaden

VORSICHT

Art und Quelle der Gefahr

Folge(n) bei Nichtbeachtung des Warnhinweises

▶ Maßnahme(n) zur Gefahrenabwehr

Sachschaden, Folgeschaden, Umweltschaden

HINWEIS

Art und Quelle der Gefahr

Folge(n) bei Nichtbeachtung des Warnhinweises

▶ Maßnahme(n) zur Gefahrenabwehr

3.1.2 Eingebettete Warnhinweise

Eingebettete Warnhinweise gelten nur für den darauffolgenden Handlungsschritt.

» **SIGNALWORT: Folge(n) bei Nichtbeachtung des Warnhinweises. Maßnahme(n) zur Gefahrenabwehr.** Handlungsschritt, auf den sich der Warnhinweis bezieht

3.1.3 Symbolerklärung

Symbol	Art der Gefahr
	Verletzung
	Stromschlag
	Verbrennung, Verbrühung

3.1.4 Signalworte

Signalwort	Bedeutung
GEFAHR	Hinweise, deren Nichtbeachtung zu Tod oder schweren Verletzungen führt.
WARNUNG	Hinweise, deren Nichtbeachtung zu Tod oder schweren Verletzungen führen kann.
VORSICHT	Hinweise, deren Nichtbeachtung zu mittelschweren oder leichten Verletzungen führen kann.
HINWEIS	Hinweise, deren Nichtbeachtung zu Sachschäden, Folgeschäden oder Umweltschäden führen kann.

3.2 Bestimmungsgemäße Verwendung

Das drucklose Gerät ist für die Erwärmung von Trinkwasser bestimmt. Das Gerät kann eine Entnahmestelle versorgen. Das Gerät darf nur mit einer drucklosen Armatur installiert und betrieben werden.

Das Produkt ist für den Einsatz im häuslichen Umfeld vorgesehen. Es kann von nicht eingewiesenen Personen sicher bedient werden. In nicht häuslicher Umgebung, z. B. im Kleingewerbe, kann das Produkt ebenfalls verwendet werden, sofern die Benutzung in gleicher Weise erfolgt.

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch das Beachten dieser Anleitung sowie der Anleitungen für eingesetztes Zubehör.

3.3 Vorhersehbare Fehlanwendung

Eine andere oder darüber hinausgehende Verwendung gilt als nicht bestimmungsgemäß.

3.4 Sicherheitshinweise

Personenschaden

- Bei Auslauftemperaturen größer 43 °C besteht Verbrühungsgefahr.
- Der Temperatur-Einstellknopf darf nur durch eine Fachkraft abgezogen werden.
- Falls Kinder oder Personen mit eingeschränkten körperlichen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten das Gerät benutzen, empfehlen wir eine dauerhafte Temperaturbegrenzung. Die Begrenzung kann eine Fachkraft einstellen.

WARNUNG

Verletzung

Das Gerät kann von Kindern ab 3 Jahren sowie von Personen mit verringerten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und Wissen benutzt werden, wenn sie beaufsichtigt werden oder bezüglich des sicheren Gebrauchs des Gerätes unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstanden haben. Kinder im Alter von 3 bis 8 Jahren dürfen nur die am Gerät angeschlossene Armatur bedienen. Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen. Reinigung und Benutzer-Wartung dürfen nicht von Kindern ohne Beaufsichtigung durchgeführt werden.

Sachschaden, Folgeschaden, Umweltschaden

- Frost kann das Gerät und die angeschlossene Armatur zerstören. Schützen Sie das Gerät und die Armatur vor Frost.
- Um die Sicherheit dieses Geräts zu gewährleisten, muss es gemäß den Anweisungen des Herstellers installiert, betrieben und gewartet werden.
- Setzen Sie das Gerät keinem Wasserdruck aus. Der Auslauf der Armatur hat die Funktion einer Belüftung. Kalk kann den Auslauf verschließen und das Gerät unter Druck setzen.
  - Verschließen Sie niemals den Armaturenauslauf.
  - Verwenden Sie nur spezielle Strahlregler für drucklose Warmwasserspeicher.
  - Verwenden Sie keinen Schlauch zur Verlängerung des Armaturenauslaufs.

– Das Anschließen des Gerätes über eine externe Schaltvorrichtung wie beispielsweise eine Zeitschaltuhr verursacht ein unbeabsichtigtes Rücksetzen des Sicherheitstemperaturbegrenzers. Das Gerät darf nicht mit einem Stromkreis verbunden sein, der regelmäßig durch eine Einrichtung ein- und ausgeschaltet wird.
– Die Installation, Inbetriebnahme sowie Wartung und Reparatur des Gerätes darf nur von einer Fachkraft durchgeführt werden.
– Ungeeignete Ersatzteile und ungeeignetes Zubehör können die Sicherheit der nutzenden Person und des Produktes beeinträchtigen.

4 Gerätebeschreibung

4.1 Funktionsweise

Das drucklose Gerät hält ständig den Wasserinhalt mit der vorgewählten Temperatur bereit. Es schaltet sich automatisch ein, sobald die Wassertemperatur im Gerät unter den eingestellten Wert sinkt. Je nach Jahreszeit ergeben sich bei verschiedenen Kaltwassertemperaturen unterschiedliche maximale Mischwasser- und Auslaufmengen.

Beim Aufheizen tropft Ausdehnungswasser durch die Armatur.

Huz 5 Basis

Das drucklose Gerät ist nur für eine Untertisch-Installation geeignet.

Hoz 5 Basis

Das drucklose Gerät ist nur für eine Übertisch-Installation geeignet.

4.2 Lieferumfang

– 1× Wandaufhängung

4.3 Zubehör

4.3.1 Notwendiges Zubehör

Für die drucklose Betriebsweise des Gerätes müssen Sie eine drucklose Armatur verwenden.

Folgende Armaturen sind als Zubehör erhältlich:

Huz 5 Basis

– AHEu 50 WT - Einhebelmischer für Waschtisch
– AHEu 50 S - Einhebelmischer für Küchenspüle
– AHu 50 - Temperierbatterie mit Schwenk-Auslaufrohr
– AHu 51 - Zweigriff-Mischbatterie mit Schwenk-Auslaufrohr
– AHS 50 - Sensor-Armatur

Hoz 5 Basis

– AHo 50 - Zweigriff-Mischbatterie mit Schwenk-Auslaufrohr

5 Montage (Fachkraft)

5.1 Vorbereitungen

» Spülen Sie vor der Montage des Gerätes die Wasserleitung gut durch.

Wasserinstallation

Ein Sicherheitsventil ist nicht erforderlich.

Armaturen

Druckfeste Armaturen sind nicht zulässig mit diesem Gerät.

» Montieren Sie eine drucklose Armatur.

5.2 Montageort

HINWEIS

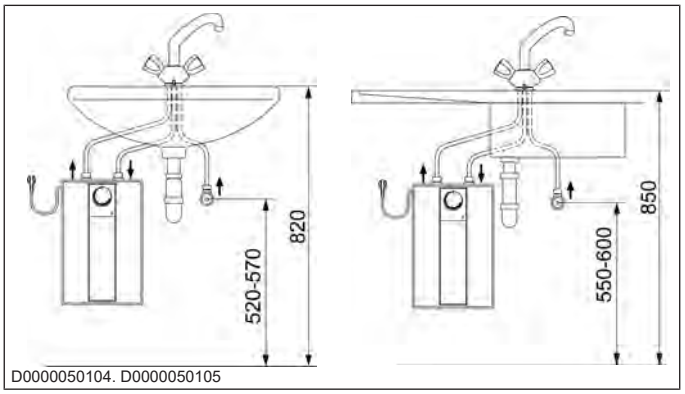
Das Wasser im Gerät kann gefrieren und durch die Ausdehnung den Behälter und die Anschlüsse beschädigen.

▶ Installieren Sie das Gerät nur in einem frostfreien Raum.

– Am Montageort muss eine Wand mit ausreichender Tragfähigkeit zur Verfügung stehen.
– Am Montageort muss genügend Platz für die senkrechte Montage des Gerätes zur Verfügung stehen.

Huz 5 Basis

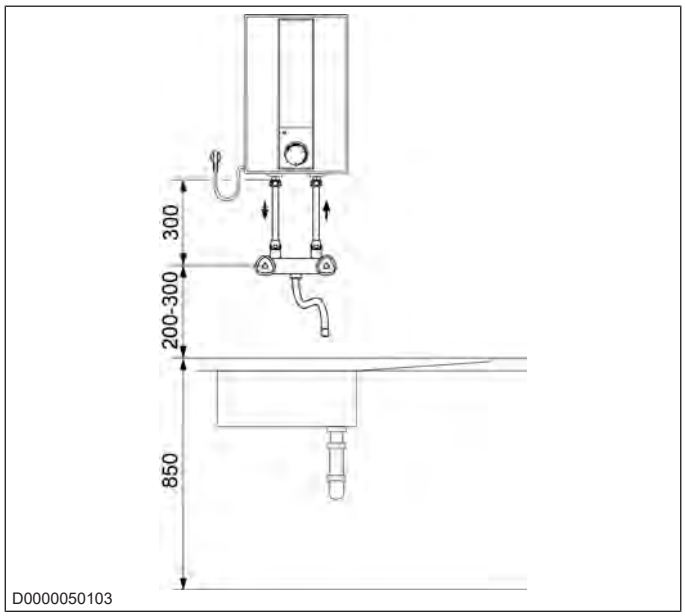
Das Gerät Huz 5 Basis ist nur für die Untertisch-Installation geeignet. Die Wasseranschlüsse des Gerätes zeigen nach oben.



D0000050104. D0000050105

Hoz 5 Basis

Das Gerät Hoz 5 Basis ist nur für die Übertisch-Installation geeignet. Die Wasseranschlüsse des Gerätes zeigen nach unten.



Die höchstzulässige Länge der Verbindungsrohre von der Armatur zum Gerät ist 1 m.

» Installieren Sie bei Verbindungsrohren > 1 m einen Aufsatzrohrbelüfter in der Überlaufleitung .

5.3 Gerät montieren

» Zeichnen Sie die Bohrlöcher für die Wandhalterung an der Wand an. Verwenden Sie dabei die Wandhalterung als Schablone.

» Bohren Sie die Löcher.

» Befestigen Sie die Wandaufhängung mit geeignetem Befestigungsmaterial (Schrauben, Dübel).

» Hängen Sie das Gerät auf die Wandhalterung.

5.4 Wasseranschluss

HINWEIS

Sachschaden

Unsachgemäß durchgeführte Wasseranschluss- und Installationsarbeiten können zu Sachschäden führen. Das Gerät kann undicht und funktionsunfähig werden.

▶ Führen Sie alle Wasseranschluss- und Installationsarbeiten nach Vorschrift aus.

▶ Setzen Sie das Gerät keinem Wasserdruck aus.

▶ Vertauschen Sie nicht die Wasseranschlüsse.

» Ordnen Sie die Farbkennzeichnung der Armaturen-Wasseranschlüsse und des Gerätes einander zu:

– Rechts blau = „Kaltwasser Zulauf“
– Links rot = „Warmwasser Auslauf“

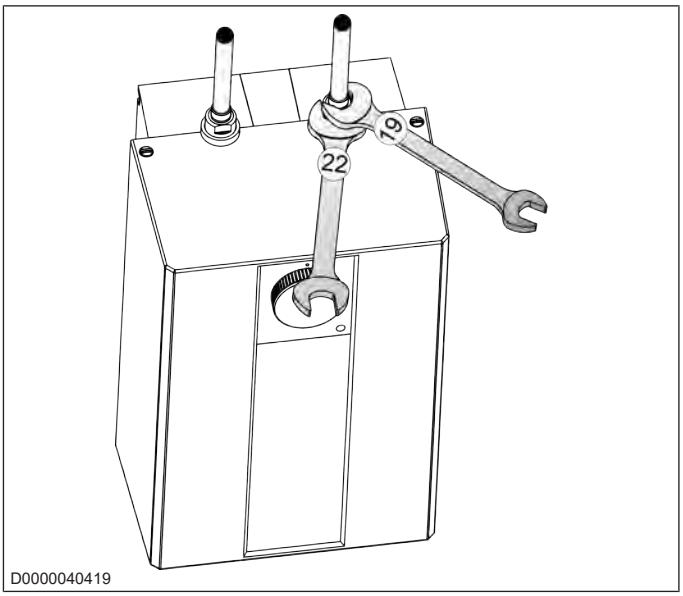
» Achten Sie darauf, dass die hydraulischen Anschlüsse bei der Montage nicht geknickt werden.

» Vermeiden Sie Zugspannung beim Einbau.

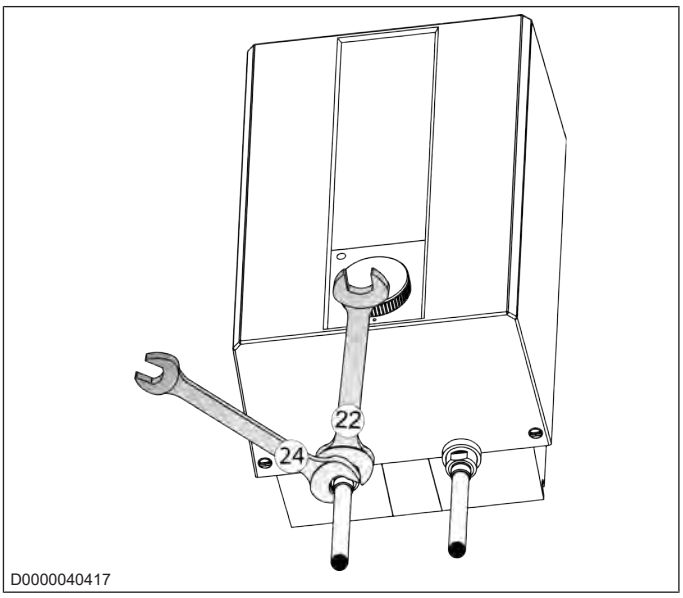
» Führen Sie die hydraulischen Anschlüsse flachdichtend aus.

» **HINWEIS: Um die internen Anschlüsse des Gerätes nicht zu beschädigen, müssen Sie beim Festdrehen der Wasseranschlüsse mit einem geeigneten Schraubenschlüssel gegenhalten.** Schrauben Sie die Wasseranschlüsse der Armatur fest an das Gerät.

Huz 5 Basis



Hoz 5 Basis



6 Inbetriebnahme (Fachkraft)

WARNUNG

Stromschlag

Unsachgemäße Installation und Inbetriebnahme kann zu schweren Verletzungen führen.

▶ Die Inbetriebnahme darf nur durch eine Fachkraft unter Beachtung der Sicherheitsvorschriften erfolgen.

Wenn die Reihenfolge (erst Wasser, dann Strom) nicht eingehalten wird, löst der Sicherheitstemperaturbegrenzer aus.

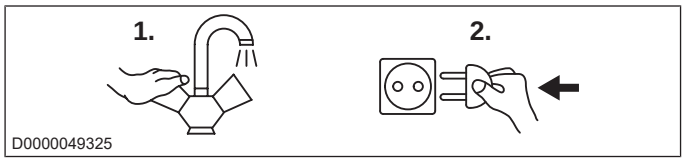
Gehen Sie dann wie folgt vor:

» Trennen Sie das Gerät von der Spannungsversorgung.

» Befüllen Sie das Gerät mit Wasser.

» Stellen Sie die Spannungsversorgung wieder her.

6.1 Gerät mit Wasser befüllen



» Öffnen Sie den Kaltwasserzulauf der Hausinstallation.

» Öffnen Sie entweder das Warmwasser-Ventil der Armatur oder stellen Sie den Einhandmischer auf „warm“, bis Wasser blasenfrei austritt. Dieser Vorgang kann einige Minuten dauern.

» Prüfen Sie die Dichtheit aller Wasserinstallationen.

» Stellen Sie die Durchflussmenge ein (siehe Anleitung der Armatur). Beachten Sie die maximal zulässige Durchflussmenge bei voll geöffneter Armatur *Datentabelle [▸ 12]*.

6.2 Elektrischer Anschluss

– Bei festem Anschluss an das Stromnetz über eine Geräteanschlussdose muss das Gerät über eine Trennstrecke von mindestens 3 mm allpolig vom Netzanschluss getrennt werden können.
– Um einen Stromschlag bei Fehlfunktion des Gerätes zu vermeiden, muss das Gerät an einen Schutzleiter angeschlossen sein.
– Durch Überspannung können Schäden am Gerät entstehen und das Gerät kann zerstört werden.

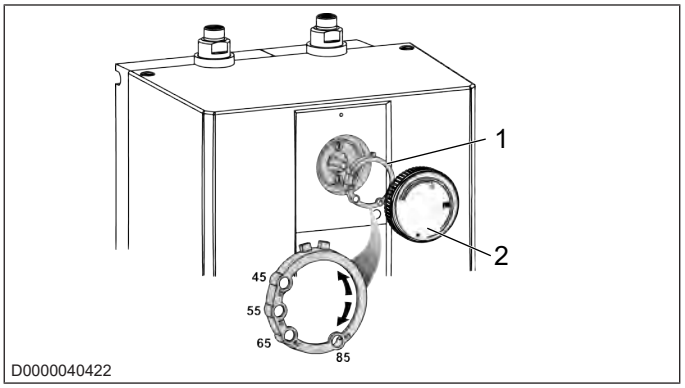
» Achten Sie darauf, dass die auf dem Typenschild angegebene Spannung mit der Netzspannung übereinstimmt.

» Stellen Sie den elektrischen Anschluss durch Einstecken des Schutzkontaktsteckers oder durch Festanschluss her.

Folgende elektrische Anschlussmöglichkeiten sind zulässig:

	Huz 5 Basis	Hoz 5 Basis
Anschluss an eine frei zugängliche Schutzkontakt-Steckdose mit entsprechendem Stecker	x	x
Festanschluss an eine Geräteanschlussdose mit Schutzleiter	x	x

6.3 Dauerhafte Temperaturbegrenzung einstellen



1 Bengrenzungsring
2 Temperatur-Einstellknopf

Mit dem Begrenzungsring unter dem Temperatur-Einstellknopf können Sie den Einstellbereich des Temperatur-Einstellknopfes auf eine maximale Temperatur (45 °C, 55 °C, 65 °C oder 85 °C) begrenzen.

» Drehen Sie den Temperatur-Einstellknopf in Nullstellung (bis Linksanschlag auf).

» Ziehen Sie den Temperatur-Einstellknopf und den Begrenzungsring ab.

» Setzen Sie den Begrenzungsring mit der gewünschten maximalen Einstellung in die Aussparung am Gerät ein. Dazu muss das entsprechende Loch des Begrenzungsrings (45, 55, 65 oder 85) auf den Dorn in der Gerätekappe geschoben werden.

» Montieren Sie den Temperatur-Einstellknopf am Linksanschlag auf Nullstellung.

6.4 Übergabe des Gerätes

» Erklären Sie dem Benutzer die Funktion des Gerätes. Machen Sie ihn mit dem Gebrauch des Gerätes vertraut.

» Weisen Sie den Benutzer auf mögliche Gefahren hin.

» Übergeben Sie diese Anleitung und falls vorhanden die Anleitungen vom Zubehör.

7 Bedienung

Die gewünschte Warmwasser-Auslauftemperatur können Sie am Temperatur-Einstellknopf stufenlos einstellen. Während des Aufheizvorgangs leuchtet die Aufheizanzeige. Systembedingt können die Temperaturen vom Soll-Wert abweichen.

Solange Netzspannung anliegt, ist das Gerät in allen Betriebsarten vor Frost geschützt. Das Gerät schaltet sich rechtzeitig ein und anschließend wieder aus, sobald das Wasser ausreichend aufgeheizt ist. Die Wasserleitungen und die Sicherheitsgruppe sind durch das Gerät nicht vor Frost geschützt.

- Kalt. Bei dieser Einstellung ist das Gerät vor Frost geschützt. Die Armatur und die Wasserleitung sind nicht geschützt.

E Ca. 40° C.

e Empfohlene Energiesparstellung ca. 60 °C, geringe Wassersteinbildung.

Eine Fachkraft kann eine dauerhafte Temperaturbegrenzung am Gerät vornehmen.

8 Reinigung

Fast jedes Wasser scheidet bei hohen Temperaturen Kalk aus. Kalk setzt sich im Gerät ab und beeinflusst die Funktion und Lebensdauer des Gerätes. Die Heizkörper müssen deshalb bei Bedarf entkalkt werden. Eine Fachkraft, die die örtliche Wasserqualität kennt, nennt Ihnen den Zeitpunkt für eine Entkalkung.

» Zur Reinigung und Pflege des Gerätes genügt ein feuchtes Tuch. Verwenden Sie keine scheuernden oder anlösenden Reinigungsmittel.

» Kontrollieren Sie regelmäßig die Armatur. Kalk am Auslauf können Sie mit handelsüblichen Entkalkungsmitteln entfernen.

9 Wartung (Fachkraft)

WARNUNG

Stromschlag

Gefahr der schweren Verletzung am offenen Gerät

▶ Trennen Sie bei allen Arbeiten das Gerät allpolig vom Stromnetz.

» Demontieren Sie das Gerät bei Wartungsarbeiten.

9.1 Gerät entleeren

WARNUNG

Verbrennung

Beim Entleeren des Gerätes kann heißes Wasser austreten.

▶ Vermeiden Sie den Kontakt mit austretendem Wasser.

» Trennen Sie das Gerät von der Spannungsversorgung.

» Schließen Sie die Wasserzufuhr des Gerätes z.B. an der Hausinstallation.

» Lösen Sie die Verschraubungen der Wasseranschlüsse.

» Nehmen Sie das Gerät von der Wandhalterung.

» Lassen Sie das Gerät mit den Wasseranschlüssen nach unten zeigend über einem Spülbecken leerlaufen.

» Schütteln Sie dabei das Gerät leicht, um das Leerlaufen zu unterstützen.

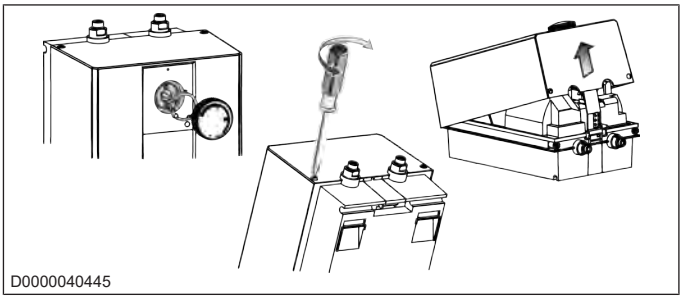
9.2 Gerät öffnen

» Drehen Sie den Temperatur-Einstellknopf nach links bis zum Anschlag.

» Ziehen Sie den Temperatur-Einstellknopf und den Begrenzungsring ab.

» Schrauben Sie die Schrauben unter dem Temperatur- Einstellknopf heraus.

» Öffnen Sie die Gerätekappe, indem Sie die Riegelschrauben nach innen absenken und die Kappe aufschwenken und abnehmen.



9.3 Gerät entkalken

HINWEIS: Behandeln Sie die Behälteroberfläche nicht mit Entkalkungsmitteln, da diese Mittel den Kunststoff angreifen können.

» Öffnen Sie das Gerät.

» Demontieren Sie den Heizflansch.

» Entfernen Sie durch vorsichtiges Klopfen den groben Kalk vom Heizkörper.

» Tauchen Sie den Heizkörper bis zur Flanschplatte in Entkalkungsmittel ein.

» Führen Sie die Entkalkung entsprechend den Vorgaben des Entkalkungsmittelherstellers durch.

» Spülen Sie den Heizkörper nach der Entkalkung mit klarem Wasser. Bauen Sie das Gerät wieder zusammen.

9.4 Anschlusskabel tauschen

HINWEIS: Das Anschlusskabel darf nur von einer Fachkraft mit einem originalen Ersatzteil ersetzt werden.

9.5 Schutzleiter prüfen (DGUV V3)

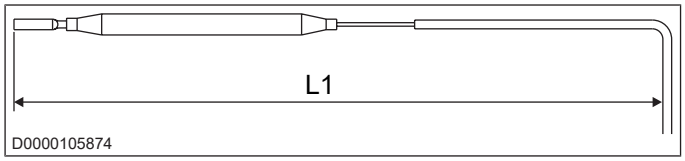
» Ziehen Sie den Temperatur-Einstellknopf ab.

» Prüfen Sie den Schutzleiter (in Deutschland z.B. DGUV V3) an einer Temperaturregler-Befestigungsschraube und an dem Schutzleiterkontakt des Anschlusskabels.

9.6 Temperaturfühler im Schutzrohr positionieren

» Führen Sie beim Austausch des Temperaturreglers den Temperaturfühler in das Schutzrohr.

» Fixieren Sie den Temperaturfühler unter dem Erdungsstecker.



1 L1 Temperaturregler

	Huz 5 Basis	Hoz 5 Basis
L1	185	200

10 Störungsbehebung

Problem	Ursache	Behebung
Das Gerät liefert kein warmes Wasser.	Der Temperatur-Einstellknopf ist auf Linksanschlag gestellt.	Schalten Sie das Gerät durch Drehen des Temperatur-Einstellknopfes ein.
	Am Gerät liegt keine Spannung an.	Prüfen Sie den Stecker / die Sicherungen in der Hausinstallation.
Wasser kann nur mit einer verminderten Zapfmenge gezapft werden.	Der Strahlregler in der Armatur ist verkalkt.	Entkalken / erneuern Sie den Strahlregler.
Starke Siedegeräusche im Gerät.	Das Gerät ist verkalkt.	Lassen Sie das Gerät von einer Fachkraft entkalken.

» Wenn Sie die Ursache nicht beheben können, rufen Sie eine Fachkraft.

» Teilen Sie der Fachkraft zur besseren und schnelleren Hilfe die Nummer vom Typenschild mit.

11 Störungsbehebung (Fachkraft)

Problem	Ursache	Behebung
Das Gerät liefert kein warmes Wasser.	Der Sicherheitstemperaturbegrenzer hat ausgelöst.	Beheben Sie die Fehlerursache. Erneuern Sie ggf. den Temperaturregler. Lassen Sie das Gerät abkühlen. Wenn Sie das Gerät spannungsfrei geschaltet haben, wird der Sicherheitstemperaturbegrenzer automatisch zurückgesetzt.
Laute Siedegeräusche im Gerät.	Das Gerät ist verkalkt.	Entkalken Sie das Gerät.

12 Außerbetriebnahme

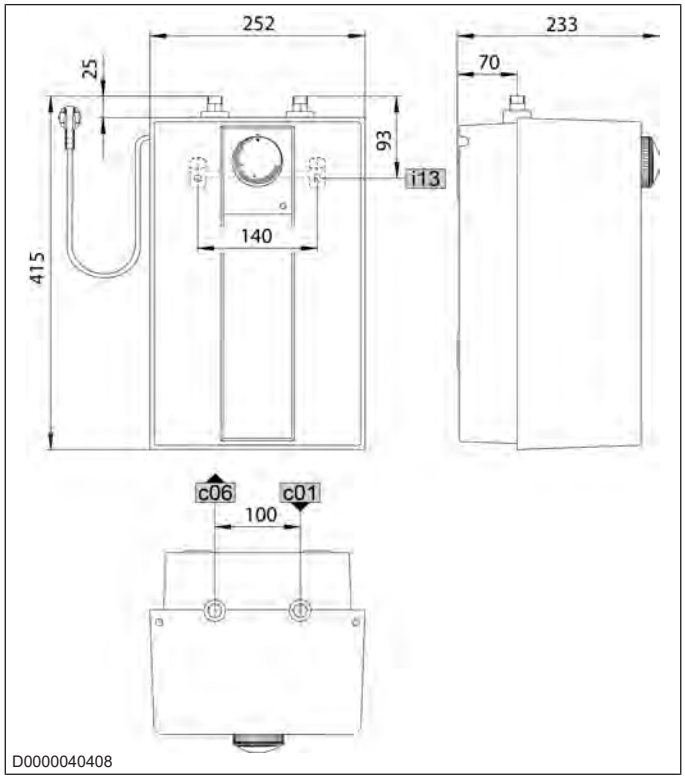
» Trennen Sie das Gerät vom Stromnetz, indem Sie den Stecker ziehen oder die Sicherung in der Hausinstallation ausschalten.

» Entleeren Sie das Gerät (siehe *Gerät entleeren [▸ 8]*).

13 Technische Daten

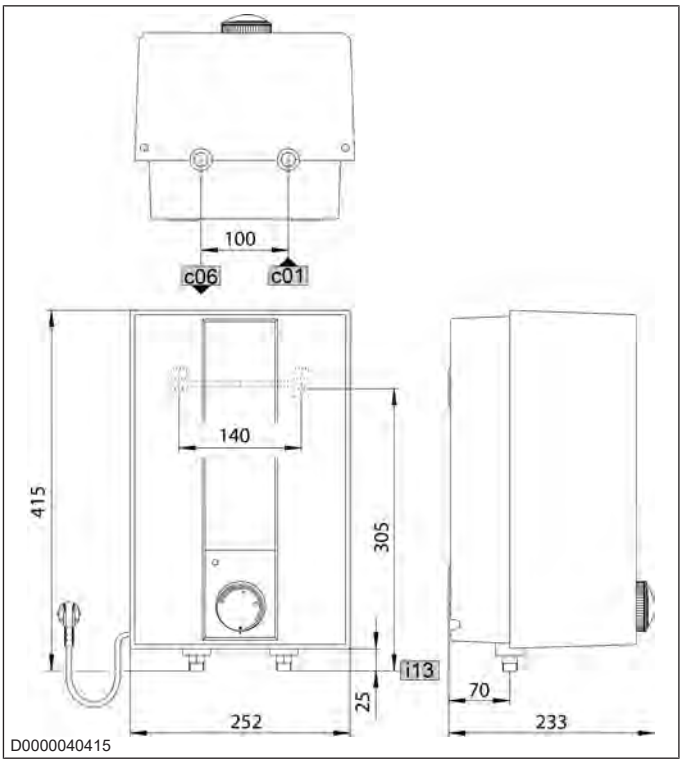
13.1 Maße und Anschlüsse

Huz 5 Basis



			Huz 5 Basis
c01	Kaltwasser Zulauf	Außengewinde	G 3/8 A
c06	Warmwasser Auslauf	Außengewinde	G 3/8 A
i13	Wandaufhängung		

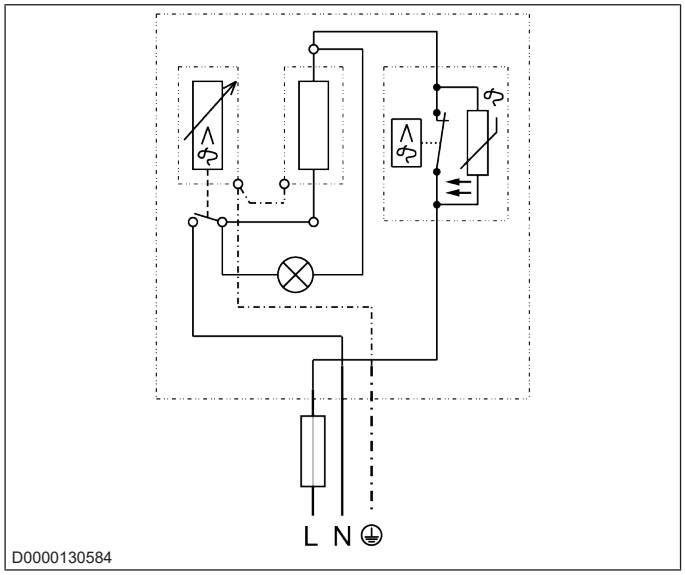
Hoz 5 Basis



			Huz 5 Basis
c01	Kaltwasser Zulauf	Außengewinde	G 1/2 A
c06	Warmwasser Auslauf	Außengewinde	G 1/2 A
i13	Wandaufhängung		

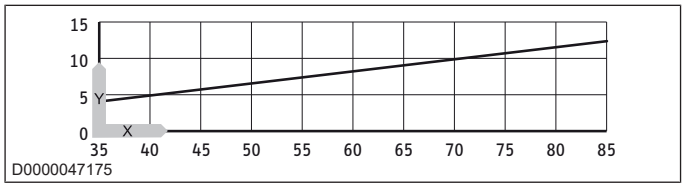
13.2 Elektroschaltplan

1/N/PE ~ 230 V



13.3 Aufheizdiagramm

Die Aufheizdauer ist abhängig von der Verkalkung und der Restwärme. Die Aufheizzeit bei einem Kaltwasserzulauf mit 10 °C und maximaler Temperatureinstellung können Sie dem Diagramm entnehmen.



X Temperatureinstellung in °C

Y Aufheizzeit in Minuten

13.4 Extreme Betriebs- und Störfallbedingungen

Im Störungsfall kann in der Installation kurzfristig eine Temperatur von maximal 100 °C auftreten.

13.5 Angaben zum Energieverbrauch

Die Produktdaten entsprechen der Verordnung (EU) Nr. 812/2013 | 814/2013 / (S.I. 2019 Nr. 539 / Programm 2).

		Huz 5 Basis	Hoz 5 Basis
		222162	221117
Hersteller		AEG Haustechnik	AEG Haustechnik
Lastprofil		XXS	XXS
Energieeffizienzklasse (A++ -> F)		A	A
Energetischer Wirkungsgrad	%	38	38
Jährlicher Stromverbrauch	kWh	483	480
Temperatureinstellung ab Werk	°C	55	55
Schallleistungspegel	dB(A)	15	15
Täglicher Stromverbrauch	kWh	2,231	2,212

13.6 Datentabelle

		Huz 5 Basis	Hoz 5 Basis
		222162	221117
Hydraulische Daten			
Nenninhalt	l	5	5
Mischwassermenge 40 °C (10 °C/ 65 °C)	l	9,3	9,3
Elektrische Daten			
Nennspannung	V	230	230
Nennleistung	kW	2	2
Nennstrom	A	8,7	8,7
Absicherung	A	10	10
Phasen		1/N/PE	1/N/PE
Frequenz	Hz	50/60	50/60
Einsatzgrenzen			
Temperatureinstellbereich	°C	35 – 85	35 – 85
Maximal zulässiger Druck	MPa	0,0	0,0
Maximal Durchflussmenge	l/min	5	5
Energetische Daten			
Bereitschaftsenergieverbrauch/24 h bei 65 °C	kWh	0,25	0,25
Ausführungen			
Schutzart		IP24 D	IP24 D
Montageart		Untertisch	Übertisch
Bauart		Drucklos	Drucklos
Innenbehälter Werkstoff		Kunststoff	Kunststoff
Werkstoff Wärmedämmung		EPS	EPS
Gehäusematerial		Kunststoff	Kunststoff
Farbe		Weiß	Weiß
Anschlüsse			
Wasseranschluss		G 3/8 A	G 1/2 A
Dimensionen			
Tiefe	mm	233	233
Höhe	mm	415	415
Breite	mm	252	252
Gewichte			
Gewicht	kg	3,1	3,1

14 Kundendienst und Garantie

Erreichbarkeit

Sollte einmal eine Störung an einem unserer Produkte auftreten, stehen wir Ihnen natürlich mit Rat und Tat zur Seite.

Rufen Sie uns an:

05531 702-111

oder schreiben Sie uns:

STIEBEL ELTRON GmbH & Co. KG

- Kundendienst –

Dr.-Stiebel-Str. 33, 37603 Holzminden

E-Mail: kundendienst@stiebel-eltron.de

Fax: 05531 702-95890

Weitere Anschriften sind auf der letzten Seite aufgeführt.

Unseren Kundendienst erreichen Sie telefonisch rund um die Uhr, auch an Samstagen und Sonntagen sowie an Feiertagen. Kundendiensteinsätze erfolgen während unserer Geschäftszeiten (von 7.15 bis 18.00 Uhr, freitags bis 17.00 Uhr). Als Sonderservice bieten wir Kundendiensteinsätze bis 21.30 Uhr. Für diesen Sonderservice sowie Kundendiensteinsätze an Wochenenden und Feiertagen werden höhere Preise berechnet.

Garantieerklärung und Garantiebedingungen

Diese Garantiebedingungen regeln zusätzliche Garantieleistungen von uns gegenüber dem Endkunden. Sie treten neben die gesetzlichen Gewährleistungsansprüche des Endkunden. Die gesetzlichen Gewährleistungsansprüche gegenüber den sonstigen Vertragspartnern des Endkunden sind durch unsere Garantie nicht berührt. Die Inanspruchnahme dieser gesetzlichen Gewährleistungsrechte ist unentgeltlich. Diese Rechte werden durch unsere Garantie nicht eingeschränkt.

Diese Garantiebedingungen gelten nur für solche Geräte, die vom Endkunden in der Bundesrepublik Deutschland als Neugeräte erworben werden. Ein Garantievertrag kommt nicht zustande, soweit der Endkunde ein gebrauchtes Gerät oder ein neues Gerät seinerseits von einem anderen Endkunden erwirbt.

Auf Ersatzteile wird über die gesetzliche Gewährleistung hinaus keine Garantie gegeben.

Inhalt und Umfang der Garantie

Die Garantieleistung wird erbracht, wenn an unseren Geräten ein Herstellungs- und/oder Materialfehler innerhalb der Garantiedauer auftritt. Die Garantie umfasst jedoch keine Leistungen für solche Geräte, an denen Fehler, Schäden oder Mängel aufgrund von Verkalkung, chemischer oder elektrochemischer Einwirkung, fehlerhafter Aufstellung bzw. Installation sowie unsachgemäßer Einstellung, Einregulierung, Bedienung, Verwendung oder unsachgemäßem Betrieb auftreten. Ebenso ausgeschlossen sind Leistungen aufgrund mangelhafter oder unterlassener Wartung, Witterungseinflüssen oder sonstigen Naturerscheinungen.

Die Garantie erlischt, wenn am Gerät Reparaturen, Eingriffe oder Abänderungen durch nicht von uns autorisierte Personen vorgenommen wurden.

Der freie Zugang zu dem Gerät muss durch den Endkunden sichergestellt werden. Solange eine ausreichende Zugänglichkeit (Einhaltung der Mindestabstände gemäß Bedienungs- und Installationsanleitung) zu dem Gerät nicht gegeben ist, sind wir zur Erbringung der Garantieleistung nicht verpflichtet. Etwaige Mehrkosten, die durch den Gerätestandort oder eine schlechte Zugänglichkeit des Gerätes bedingt sind bzw. verursacht werden, sind von der Garantie nicht umfasst.

Unfrei eingesendete Geräte werden von uns nicht angenommen, es sei denn, wir haben der unfreien Einsendung ausdrücklich zugestimmt.

Die Garantieleistung umfasst die Prüfung, ob ein Garantieanspruch besteht. Im Garantiefall entscheiden allein wir, auf welche Art der Fehler behoben wird. Es steht uns frei, eine Reparatur des Gerätes ausführen zu lassen oder selbst auszuführen. Etwaige ausgewechselte Teile werden unser Eigentum.

Für die Dauer und Reichweite der Garantie übernehmen wir sämtliche Material- und Montagekosten; bei steckerfertigen Geräten behalten wir uns jedoch vor, stattdessen auf unsere Kosten ein Ersatzgerät zu versenden.

Soweit der Kunde wegen des Garantiefalles aufgrund gesetzlicher Gewährleistungsansprüche gegen andere Vertragspartner Leistungen erhalten hat, entfällt eine Leistungspflicht von uns.

Soweit eine Garantieleistung erbracht wird, übernehmen wir keine Haftung für die Beschädigung eines Gerätes durch Diebstahl, Feuer, höhere Gewalt oder ähnliche Ursachen.

Über die vorstehend zugesagten Garantieleistungen hinausgehend kann der Endkunde nach dieser Garantie keine Ansprüche wegen mittelbarer Schäden oder Folgeschäden, die durch das Gerät verursacht werden, insbesondere auf Ersatz außerhalb des Gerätes entstandener Schäden, geltend machen. Gesetzliche Ansprüche des Kunden uns gegenüber oder gegenüber Dritten bleiben unberührt. Diese Rechte werden durch unsere Garantie nicht eingeschränkt. Die Inanspruchnahme solcher gesetzlichen Rechte ist unentgeltlich.

Garantiedauer

Für im privaten Haushalt eingesetzte Geräte beträgt die Garantiedauer 24 Monate; im Übrigen (zum Beispiel bei einem Einsatz der Geräte in Gewerbe-, Handwerks- oder Industriebetrieben) beträgt die Garantiedauer 12 Monate.

Die Garantiedauer beginnt für jedes Gerät mit der Übergabe des Gerätes an den Kunden, der das Gerät zum ersten Mal einsetzt.

Garantieleistungen führen nicht zu einer Verlängerung der Garantiedauer. Durch die erbrachte Garantieleistung wird keine neue Garantiedauer in Gang gesetzt. Dies gilt für alle erbrachten Garantieleistungen, insbesondere für etwaig eingebaute Ersatzteile oder für die Ersatzlieferung eines neuen Gerätes.

Inanspruchnahme der Garantie

Garantieansprüche sind vor Ablauf der Garantiedauer, innerhalb von zwei Wochen, nachdem der Mangel erkannt wurde, bei uns anzumelden. Dabei müssen Anga-

ben zum Fehler, zum Gerät und zum Zeitpunkt der Feststellung gemacht werden. Als Garantienachweis ist die Rechnung oder ein sonstiger datierter Kaufnachweis beizufügen. Fehlen die vorgenannten Angaben oder Unterlagen, besteht kein Garantieanspruch.

Garantie für in Deutschland erworbene, jedoch außerhalb Deutschlands eingesetzte Geräte

Wir sind nicht verpflichtet, Garantieleistungen außerhalb der Bundesrepublik Deutschland zu erbringen. Bei Störungen eines im Ausland eingesetzten Gerätes ist dieses gegebenenfalls auf Gefahr und Kosten des Kunden an den Kundendienst in Deutschland zu senden. Die Rücksendung erfolgt ebenfalls auf Gefahr und Kosten des Kunden. Etwaige gesetzliche Ansprüche des Kunden uns gegenüber oder gegenüber Dritten bleiben auch in diesem Fall unberührt. Solche gesetzlichen Rechte werden durch unsere Garantie nicht eingeschränkt. Die Inanspruchnahme dieser gesetzlichen Rechte ist unentgeltlich.

Außerhalb Deutschlands erworbene Geräte

Für außerhalb Deutschlands erworbene Geräte gilt diese Garantie nicht. Es gelten die jeweiligen gesetzlichen Vorschriften und gegebenenfalls die Lieferbedingungen der Ländergesellschaft bzw. des Importeurs.

Garantiegeber

STIEBEL ELTRON GmbH & Co. KG

Dr.-Stiebel-Str. 33, 37603 Holzminden

15 Umwelt und Recycling



» Wenn auf dem Gerät eine durchgestrichene Mülltonne abgebildet ist, bringen Sie das Gerät zur Wiederverwendung und Verwertung zu den kommunalen Sammelstellen oder Rücknahmestellen des Handels.



Dieses Dokument besteht aus recyclebarem Papier.

» Entsorgen Sie das Dokument nach dem Lebenszyklus des Gerätes gemäß den nationalen Vorschriften.

Entsorgung innerhalb Deutschlands

» Überlassen Sie die Transportverpackung dem beim Fachhandwerk bzw. Fachhandel von uns eingerichteten Rücknahme- und Entsorgungssystem.

» Entsorgen Sie Verkaufsverpackungen über eines der Dualen Systeme (z. B. die kommunale Sammlung „gelbe Säcke“ / „gelbe Tonne“) in Deutschland.

» Geräte aus privaten Haushalten, die unter das Elektro- und Elektronikgerätegesetz (ElektroG) fallen, können Sie kostenlos bei kommunalen Sammelstellen oder Rücknahmestellen des Handels abgeben.

» Geben Sie Batterien an den Handel oder an von öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträgern eingerichteten Rückgabestellen (z. B. Schadstoffmobile und Recyclinghöfe) zurück.

Entsorgung außerhalb Deutschlands

» Entsorgen Sie die Geräte und Materialien nach den örtlich geltenden Vorschriften und Gesetzen.

AEG

HAUSTECHNIK

STIEBEL ELTRON GmbH & Co. KG
Dr.-Stiebel-Straße 33
37603 Holzminden
Tel. 05531 702-0
Fax 05531 702-480
info@stiebel-eltron.de
www.aeg-haustechnik.de

Vertrieb
Tel. 05531 702-110
Fax 05531 702-95108
info-center@stiebel-eltron.de

Kundendienst
Tel. 05531 702-111
Fax 05531 702-95890
kundendienst@stiebel-eltron.de

Ersatzteilverkauf
Tel. 05531 702-120
Fax 05531 702-95335
ersatzteile@stiebel-eltron.de

Erreichbarkeit
Mo-Do 7:15-18:00 Uhr
Fr 7:15-17:00 Uhr

22
PAP

A 276006-1000607-0164

4 017212 760062

AEG is a registered trademark used under license from AB Electrolux (publ).
AEG ist eine eingetragene Marke, die unter Lizenz von AB Electrolux (publ) verwendet wird.

9851